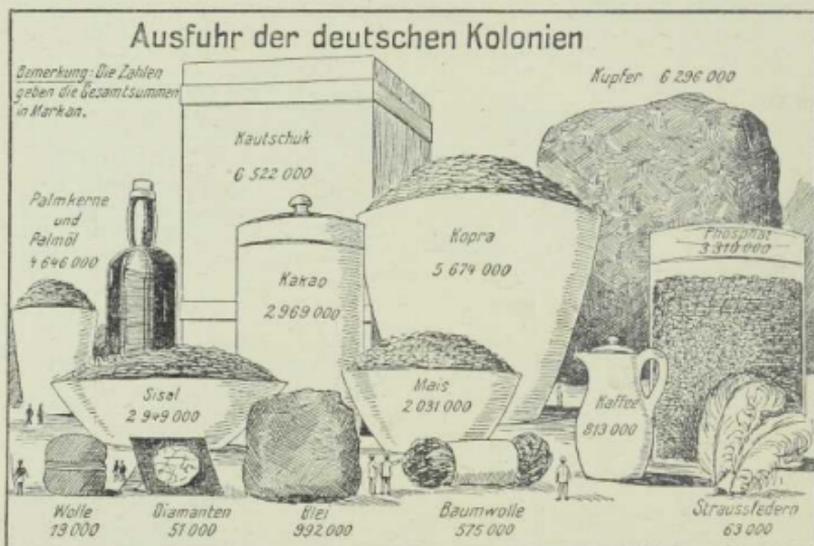


Reede, die aber unzureichend ist bei Sturm. Im Jahre 1899 gingen an dieser Stelle 2 deutsche, 2 amerikanische Kriegsschiffe und 8 Handelsfahrzeuge zu Grunde. Die katholischen Missionare sind aus der Kongregation der Marijten.

### Kiautschou.

**Lage und Größe.** Die kohlenreiche Halbinsel Schantung hat am Gelben Meere den besten Hafen Chinas, die Kiautschoubucht (spr. Kjaud-scho-u). Sie ist etwas kleiner als der Bodensee. Das Gebiet umfaßt das innere Becken, ferner die südlich und nördlich von dem Eingange der Bucht befindlichen größeren Landzungen, sowie die innerhalb der Bucht und vor derselben gelegenen Inseln. Dieses Pachtgebiet hat eine Größe von 920 qkm, wovon 550 qkm auf die Bucht kommen. Das Einflußgebiet, innerhalb dessen von China ohne deutsche Einwilligung keine Anordnungen getroffen werden



Ausfuhr der deutschen Kolonien 1908.

dürfen, erstreckt sich überall 50 km landeinwärts. Größe desselben: 7100 qkm =  $\frac{1}{2}$  des Königreichs Sachsen.

**Bodenbeschaffenheit, Klima und Produkte.** Im Osten der Bucht sieht man mehr als 1000 m hohe Granitfelsen emporragen. Nach Nordosten senken sich die Höhen immer mehr, nach Norden ist alles Land flach, ebenso im Westen. Die Wärme ist in Kiautschou, das etwa auf dem Breitengrade von Sizilien liegt, während des Sommers zwar recht groß, aber die Trockenheit der Luft läßt sie leichter ertragen. Im Winter gibt es, namentlich des Nachts, recht kräftige Fröste, doch zeigt die Bucht nur zeit- und stellenweise Eis. Nebel und Schnee sind selten. Taifune sind selten, doch muß mit ihnen gerechnet werden, weil es leider der Taifun des Jahres 1896 bewiesen hat, in welchem der „Itis“ auf der Fahrt nach Kiautschou an der Südküste von Schantung strandete. Die Bucht selbst ist vor allen Winden geschützt und bildet einen vorzüglichen Ankerplatz. Der Boden liefert Reis, Weizen, Gerste, Hirse, Baumwolle, Tabak und Hanf. Außerdem stehen Strohsledterei und Seidenzucht in Blüte.